

FDP zur Vermarktung der ehemaligen Kaserne an der Kempener Allee

Die FDP-Fraktion wünscht, dass die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben im Planungsausschuss am 25. August durch einen Vertreter zur möglichen Vermarktung des ehemaligen Kasernengeländes an der Kempener Allee Stellung nimmt. Einen entsprechenden Antrag hat die Fraktion an die Vorsitzende des Planungsausschusses Gabi Schock (SPD) gerichtet.

"Andeutungen der Verwaltung in der Sitzung der Bezirksvertretung Nord zufolge soll es ernsthafte Interessenten für die Übernahme der seit Jahrzehnten leer stehenden und dem Verfall preisgegebenen ehemaligen Kaserne nebst dem sie umgebenen Gelände geben. Hierzu und zum Stand der evtl. Verhandlungen hätten wir gerne "Butter bei de Fische", da wir lange genug mit vagen Informationen hingehalten worden sind", erklärt Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.

Nach Ansicht der FDP handelt es sich bei der Kaserne an der Kempener Allee um "ein Filetstück", das sich seit dem Freiziehen für die Vermarktung anbiete:

"An dieser Aufgabenstellung haben sich in den letzten Jahren ohne Erfolg die Stadtverwaltung und die eingeschaltete Landesentwicklungsgesellschaft abgearbeitet. Es wäre nun ein großer Schritt, wenn die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben als Eigentümerin der Kaserne die Realisierung einer alternativen Nutzung selber in die Hand nehmen würden."